



PROTOKOLL

über die 36. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 1. September 2020 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeister Hansjörg Fuchs

Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien

Gemeindevorstand Charlotte Ladner

Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz

Gemeindevorstand Gerhard Brunner

Gemeinderat Karoline Willmann

Gemeinderat Franz Schmid

Gemeinderat Rolf Marke, Ersatzmitglied für Gemeinderat Michaela Wex

Gemeinderat Erika Weber, Ersatzmitglied für Gemeinderat Norman Wankmiller

Gemeinderat Petra Wolf-Galloner

Gemeinderat DI. Karl Prantl

Gemeinderat Dr. Ingrid Kramer-Klett

Abwesende:

Gemeinderat Michaela Wex, entschuldigt

Gemeinderat Hubert Schmid, entschuldigt

Gemeinderat Norman Wankmiller, entschuldigt

Gemeinderat Magdalena Sprenger, entschuldigt

Gemeinderat Josef Luttinger, entschuldigt

Schriftführer:

VB. Christoph Schwenk

TAGESORDNUNG

1. Protokollgenehmigung vom 07.07.2020
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 07.07.2020
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht des Substanzverwalters
5. Ansuchen um Pachtverlängerung der Sulztalhütte
6. Teilnahme der Gemeinde Lechaschau an der „Klima- und Energiemodellregion“
7. Jährliche Unterstützung der Bergrettung Reutte
8. Beschlussfassung Eröffnungsbilanz per 1.1.2020 lt. VRV
9. Erlassung Bebauungsplan Gst. 3016/2 und 3016/3 - Gewerbeareal
10. Änderung Flächenwidmungsplan – Gst. 3142 (TF) ins Kerngebiet
11. Auftragsvergabe Fa. ISOTEC – Sanierung Kellergeschoß Gemeindeamt
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges:
13. Personelles

VERLAUF DER SITZUNG

Es ist 1 Zuhörer anwesend.

Bürgermeister Fuchs begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19.00 Uhr die 36. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau.

Der Vorsitzende erinnert an den Trauerfall des langjährigen Ersatzgemeinderates Helmut Krabichler und bittet die Anwesenden sich für eine Gedenkminute zu erheben.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben. Auf Antrag des Vorsitzenden wird aufgrund der Wahrung des personenbezogenen Datenschutzes und des Amts- und Steuergeheimnisses zum TOP 13) die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

„Das Gemeinderatsprotokoll vom 07.07.2020 wird genehmigt, wobei Herr Gemeinderat Rolf Marke, Frau Gemeinderat Petra Wolf-Galloner und Herr Gemeinderat DI. Karl Prantl an der Abstimmung nicht teilnehmen, da sie bei der betreffenden Sitzung nicht anwesend waren.“

(9 Ja-Stimmen)

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 07.07.2020 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau, Hansjörg Fuchs:

*Bürgermeister.-Stv. DI. Wolfgang Klien
Gemeinderat Franz Schmid*

Zu Punkt 3) Bericht des Bürgermeisters:

3.1 Bürgermeister Fuchs berichtet über die stattgefundenen Besichtigungen der neu errichteten Kindergärten vom 8. Juli 2020 in Tarrenz, Silz und Telfs mit Herrn Vize-Bgm. DI Wolfgang Klien, den Gemeinderäten Dr. Ingrid Kramer-Klett, Petra Wolf-Galloner, Franz Schmid und den Kindergarten-Pädagoginnen sowie Helferinnen unseres Kindergartens.

3.2 Bürgermeister Fuchs dankt den Stockschützen und dem Fussballclub für die Durchführung der Dorfcups trotz der strengen Auflagen durch Corona.

3.3 Bürgermeister Fuchs informiert über die Besprechung mit Fr. DI. Diana Ortner von der Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol für die Projekte Erneuerung Vorplatz und Kirchenvorplatz. Es erfolgte eine Zusage einer Förderung im Ausmaß von 60% (max. EUR 15.600,00) für die Durchführung eines Architektenwettbewerbes. Es gilt nun einen Fragenkatalog zu vervollständigen um eine Ausschreibung ehestmöglich zu realisieren. Der Vorsitzende soll zudem einige Gemeinderäte einladen, um für die Entscheidung in einer Jury mitzuwirken.

3.4 Bürgermeister Fuchs erläutert das Förderungsschreiben des Landes Tirol im Rahmen der COVID-19 Maßnahmen. Hierfür erhält die Gemeinde Lechaschau nach einem Ansuchen Sonderzuschüsse in der Höhe von EUR 76.000,-- für die Neugestaltung des Vorplatzes am Amtsgebäude und EUR 4.000,-- für die Sanierung einer Wohnung im Altenwohnheim.

3.5 Bürgermeister Fuchs verliest das Kündigungsschreiben von Herrn Dr. Reinhard Kienel per 31.12.2020. Es erfolgten bereits Gespräche mit einer Nachfolgerin, die bereits eine mündliche Zusage von der Ärztekammer für den Standort Lechaschau bekommen hat. Ein erforderlicher Umbau der Ordination ist aus abwicklungstechnischen Gründen für den Sommer 2021 geplant. Der Vorsitzende wird hierfür für einen Planungsentwurf einen Architekten kontaktieren.

3.6 Bürgermeister Fuchs dankt den an der kirchlichen Weihe auf der Lechaschauer Alm am Hohen Frauentag erschienenen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten.

3.7 Bürgermeister Fuchs informiert über das Ausscheiden des bisherigen Betreuers der Fa. GemNova, Herrn Magnus Gratl, und berichtet, dass das Projekt Kindergarten und Volksschule Neubau/Umbau in Zukunft von Frau Mag. Rizzo und Hr. DI (FH) Schallenmüller betreut wird. Am 26. August 2020 hat ein Treffen mit Bgm. Fuchs stattgefunden. Das Projektteam wird sich am 16. September 2020 mit den genannten Nachfolgern zu einer Besprechung zusammenfinden. Die Einladungen sind bereits ergangen.

3.8 Bürgermeister Fuchs berichtet über die Begehung mit dem Landesgeologen Mag. Thomas Fiegl nach einem Felssturz beim Steig zur Costaries-Kapelle oberhalb von „Bacher's Kreuz“. Für die Durchführung zur Sicherung der Abbruchstelle wird die Fa. HTB beauftragt. Der Vorsitzende dankt Gemeindevorstand Ladner für die umgehende Meldung der Geschehnisse.

3.9 Bürgermeister Fuchs erinnert an die Aktion „Blühendes Tirol“ und erläutert die bisher umgesetzten Maßnahmen sowie den durchgeführten Workshop zur Bepflanzung der vorbereiteten Flächen als Blumenwiesen.

3.10 Bürgermeister Fuchs berichtet von den vorliegenden Angeboten für die geplante Erweiterung der Erdurnengräber am Friedhof, die im Rahmen einer Bauausschusssitzung behandelt werden.

3.11 Bürgermeister Fuchs informiert den Gemeinderat über den beabsichtigten Verkauf des Areals der Ausserferner Betonwerke durch die Eigentümer.

3.11 Bürgermeister Fuchs berichtet über die Sammelklage gegen das „LKW Kartell“ und die Teilnahme an diesem Verfahren, wie es vom Tiroler Gemeindeverband empfohlen wurde. In Lechaschau sind davon 2 Feuerwehrfahrzeuge betroffen, die mit den erforderlichen Unterlagen an den Landesfeuerwehrverband gemeldet wurden.

3.12 Bürgermeister Fuchs informiert über den heutigen 60. Geburtstag von Herrn Werner Wex, Hauptmann der Schützenkompanie und Obmann der Gemeindegutsagrargemeinschaft, und gratuliert ihm im Namen des Gemeinderates recht herzlich zum runden Ehrentag.

Zu Punkt 4) Bericht des Substanzverwalters:

4.1 Bürgermeister Fuchs erinnert an eine bereits stattgefundene Begehung der Lechaschauer Alm am 2. Juli 2020, bei der die Sanierung des Wegenetzes am Hahnenkamm ausführlich erörtert wurde. Dort wurden auch mündlich vorab die geschätzten Gesamtkosten von EUR 40.000,-- mit einer Förderquote von 50% festgelegt, 25% der Gesamtinvestitionskosten würde der TVB Reutte übernehmen, die restlichen 25% sollten auf die betroffenen Gemeinden aufgeteilt werden.

Nach einer erneuten Besprechung mit den Verantwortlichen wurde das Projekt eingestellt, da laut einem schriftlich vorgelegten Kostenvoranschlag eine Erhöhung der Kosten von EUR 10,00 auf EUR 48,75 bis EUR 58,75 pro lfm. vorliegt.

4.2 Bürgermeister Fuchs berichtet über ein am 13. August stattgefundenes Gespräch mit den Ausschuss Mitgliedern Werner Wex, Julius Rid und dem Pächter der Lechaschauer Alm, Herrn Jürgen Zeitmann bezüglich der Versetzung der Viehtränken und der Wegsanierungen im Bereich der Alm.

Zu Punkt 5) Ansuchen um Pachtverlängerung der Sulztalhütte:

Bürgermeister Fuchs nimmt den bestehenden Pachtvertrag der Sulztalhütte der am 31.12.2020 ausläuft und verliest das Ansuchen der Herren Harald und Karl Wiedemann. Der Ausschuss der Gemeindegutsagrargemeinschaft hat im Vorfeld einer Verlängerung des Pachtobjektes um weitere fünf Jahre zugestimmt.

Gemeindevorstand Ladner befürwortet eine Verlängerung des bestehenden Vertrages, da die Pächter das Objekt und auch die umliegenden Wegstrecken vorbildlich in Schuss halten.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt als Gemeindegutsagrargemeinschaft die Verlängerung des Pachtverhältnisses Sulztalhütte mit der Familie Wiedemann Harald und Karl vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2025. Der jährliche Pachtzins beträgt 500,-- excl. Ust. und wird durch den Verbraucherpreisindex 2000 oder an dessen Stelle tretenden Index wertgesichert. Ausgangsindex (100%) ist wie beim bestehenden Vertrag, die von der Statistik Austria für den Monat September 2016 verlautbarte Indexzahl (136,5).“

(einstimmig)

Zu Punkt 6) Teilnahme der Gemeinde Lechaschau an der „Klima- und Energiemodellregion“:

Bürgermeister Fuchs berichtet über die Möglichkeit der Teilnahme an der Klima- und Energiemodellregion. Bereits 8 Gemeinden des Planungsverbandes haben ihre Beteiligung zugesagt, um künftige Förderungen für E-Carsharing, Photovoltaik Anlagen usw. in Anspruch nehmen zu können. Unterstützt werden die Teilnehmer hierbei durch die Regionalentwicklung Ausserfern.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Teilnahme an der Klima- und Energiemodellregion von 2020-2022. Für die beteiligten 8 Planungsverbandsgemeinden ist im 1. Jahr der Konzeptphase ein Betrag von voraussichtlich insgesamt tEUR 6.666,67 und für die Jahre der Umsetzung ein Betrag von EUR 33.333,33 an Eigenmitteln aufzubringen.

(einstimmig)

Zu Punkt 7) Jährliche Unterstützung der Bergrettung Reutte:

Bürgermeister Fuchs erinnert an den Bericht aus der vergangenen Sitzung, in der bereits ein Beteiligungsmodell vorgestellt wurde. Durch Nachverhandlungen konnte zusätzlich noch der Tourismusverband Reutte mit einem Anteil von EUR 3.000,-- als Unterstützung gewonnen werden.

Somit sinken die Kosten für die jährliche Unterstützung auf EUR 685,-- für die Gemeinde Lechaschau.

Gemeinderat Wolf-Galloner befürwortet die Subvention, da die freiwilligen Helfer der Bergrettung bei den Bergungen einem hohen Risiko ausgesetzt sind.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Bergrettung Reutte durch eine jährliche Subvention in der Höhe von EUR 685,-- bis auf weiteres zu unterstützen.“

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Beschlussfassung Eröffnungsbilanz per 1.1.2020 lt. VRV:

Bürgermeister Fuchs übergibt das Wort an den Gemeindegassier VB. Christoph Schwenk zur Erläuterung der Eröffnungsbilanz. Alle Positionen von Aktiva und Passiva wurden anhand einer Übersicht aufgezählt und erläutert. Hierbei wurde vor allem auf die neuen Bestandteile wie das Sachanlagevermögen und das Nettovermögen einschließlich des Saldos der Eröffnungsbilanz näher eingegangen. Zudem wurde der Anlagenspiegel (Anlage 6g) anhand einiger Beispiele aus dem Gemeindevermögen erklärt und rückblickend der Arbeitsablauf der Erfassung der Anlagen beschrieben.

Bürgermeister Fuchs bringt den Schuldenstand, die Zusammensetzung des Saldos der Eröffnungsbilanz bzw. allgemeine Informationen einer Bilanz zur Kenntnis und dankt dem Gemeindegassier für die vorbildliche Durchführung der Arbeiten zur Erstellung des Vermögens für die Eröffnung.

Die vom Prüfungsausschuss vorgeprüfte Eröffnungsbilanz zum 1.1.2020 war in der Zeit vom 10.08.2020 bis 24.08.2020 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt und es sind keine Einwendungen dazu eingelangt.

Der Bürgermeister verlässt nunmehr das Sitzungszimmer und es wird auf Antrag des Herrn Bürgerm.-Stellv. DI. Klien beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Eröffnungsbilanz per 1.1.2020 mit Aktiva und Passiva von jeweils EUR 14.925.241,14. Die Aktiva Seite bildet sich aus einem langfristigen Vermögen von EUR 14.542722,52 und einem kurzfristigen Vermögen von EUR 382.518,62. Die Passiva setzt sich aus langfristigen Fremdmitteln mit EUR 1.944.922,07, kurzfristigen Fremdmitteln mit EUR 156.816,28, Sonderposten Investitionszuschüsse mit EUR 1.612.904,71 und einem Nettovermögen von EUR 11.209.598,08 zusammen, wobei hiervon ein Anteil von 11.183.060,89 auf den Saldo der Eröffnungsbilanz zurückzuführen ist.“

(einstimmig)

Zu Punkt 9) Erlassung Bebauungsplan Gst. 3016/2 und 3016/3 - Gewerbeareal:

Bürgermeister Fuchs erläutert den Planentwurf der Fa. Architektur Walch und Partner ZT GmbH. über die Parzellen von Eiter Hermann und Karl Manfred im Gewerbegebiet. Hierbei wird die Baufluchtlinie im Westen von 4,00 Meter auf 2,25 Meter reduziert, um ein betriebstechnisch notwendiges Hochregal der Fa. Eiter Hermann – Fliesendesign Eiter baurechtlich bewilligen zu können. Zugleich wird diese Baufluchtlinie mit dem gleichen Abstand bei dem Grundstück von Herrn Karl Manfred weitergeführt.

Gemeindevorstand Brunner erkundigt sich nach der Parksituation im Bereich der Fa. Eiter Hermann, da es hier öfters Beschwerden und Probleme mit falsch geparkten Autos gegeben hatte. Bürgermeister Fuchs wird hierfür die im Baubescheid angeführten Stellplätze erheben und den Besitzer auf die ordnungsgemäße Bereitstellung der Kunden- und Mitarbeiterparkplätze hinweisen.

Nach kurzer Diskussion wird auf Antrag der Vorsitzenden sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt gemäß § 66 Abs. 1 und 2 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. 101/2016 i.d.g.F., die Auflage und zugleich die Erlassung des Bebauungsplanes und des Ergänzenden Bebauungsplanes für das Gst. 3016/2 und Gst. 3016/3 im Gewerbegebiet gemäß der vorliegenden Planurkunde des Ortsplaners Arch. DI. Armin Walch Nr. 043 vom 04.05.2020, RLA-20005-01.“
Der Beschluss über die Erlassung wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen zum Entwurf eingebracht werden.“

(11 Ja-Stimmen, 1 Gegen-Stimme)

Zu Punkt 10) Änderung Flächenwidmungsplan – Gst. 3142 (TF) ins Kerngebiet:

Bürgermeister Fuchs verliest auszugsweise das Gutachten der Fa. Architektur Walch und Partner ZT. GmbH. und erklärt, dass eine Baubewilligung für die Errichtung eines landwirtschaftlichen Zubaus aufgrund von zwei unterschiedlichen Widmungen nicht möglich ist. Hierfür muss eine Grundteilung vorgenommen werden und die zugerechnete Teilfläche mit der Widmung Kerngebiet versehen werden.

Der Vorsitzende berichtet von Vorgesprächen mit dem Land Tirol, in denen vorab die Vorgangsweise für die Errichtung des Zubaus abgeklärt wurde und es wird sodann beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 71 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBL. Nr. 101, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBL. Nr. 27, die Auflage des vom Ortsplaner Büro Walch & Partner ausgearbeiteten Entwurfes über die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Lechaschau vor:

Gst. 3142/1 (TF): von Freiland ins Kerngebiet nach § 40.3 TROG 2016

Zugleich wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016 die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Sinne des vorliegenden Entwurfes beschlossen; dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden. Zudem bedingt der Beschluss den Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung.“

(einstimmig)

Zu Punkt 11) Auftragsvergabe Fa. ISOTEC – Sanierung Kellergeschoss Gemeindeamt:

Bürgermeister Fuchs erinnert an die bereits durchgeführten Arbeiten der Fa. Isotec im Kellergeschoss des Gemeindeamts, bzw. dem Spielbereich des Billardclubs. Nun ist an anderer Stelle der Kellerwand ein erneuter Feuchtigkeitsaustritt aufgetaucht und eine Trockenlegung würde laut Angebot EUR 4.528,00 excl. MwSt. betragen.

Gemeindevorstand Ladner bringt vor, ob eine komplette Sanierungslösung des Kellers nicht sinnvoller wäre als hier punktuell die Schäden zu beheben.

Gemeindevorstand Brunner schließt sich der Meinung an und schlägt vor, etwaige Arbeiten im Rahmen des Projektes Gemeindevorplatz bzw. des Umbaus der Ordination durchführen zu lassen.

Gemeinderat DI. Prantl ist der Meinung, dass es sinnvoll ist, für diese Maßnahmen umfangreiche Angebote im Vorfeld einzuholen.

Bürgermeister Fuchs erwidert, dass es zwar sicher erforderlich ist, eine zufriedenstellende und langfristige Lösung des Problems zu finden, jedoch für den aktuellen Fall unbedingt eine rasche und zeitnahe Mauertrockenlegung durch die Fa. Isotec erfolgen sollte.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe laut dem Angebot Nr. 2007143 vom 13.08.2020 an die Fa. ISOTEC für die Abdichtung von zwei Wänden des Kellergeschosses in der Höhe von EUR 4.528,00 excl. USt.“

(einstimmig)

Zu Punkt 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Reinigungsmaßnahmen Corona Volksschule:

Gemeinderat Marke erinnert an die durchgeführten, zusätzlichen Arbeiten des Reinigungspersonals in der Volksschule im Rahmen der COVID-19 Maßnahmen und stellt die Frage, ob für die kommenden Schulbeginn bereits bekannt ist, welche fortführenden Maßnahmen zu erwarten sind.

Bürgermeister Fuchs spricht seinen Dank an das Reinigungspersonal aus, dass die Schulleitung während der Unterrichtszeit freiwillig mit den Desinfektionsmaßnahmen unterstützt hat und verspricht, zeitnah mit der Direktorin der Volksschule Lechaschau Kontakt aufzunehmen.

b) Lärmbelästigung:

Gemeinderat Marke erkundigt sich nach einer bestehenden Lärmschutzverordnung der Gemeinde.

Bürgermeister Fuchs entgegnet, dass im Gemeindegebiet Lechaschau keine Verordnung besteht und in den vergangenen Jahren nicht für notwendig erachtet wurde.

Nach reger Diskussion um eine mögliche Einführung einer derartigen Bestimmung, schlägt der Vorsitzende vor, einige Musterverordnungen anderer Gemeinden in der nächsten Gemeinderatssitzung zu präsentieren.

c) Fortschritt Projekt Umbau/Zubau Bauhof:

Gemeinderat Schmid Franz verweist auf den Planentwurf für das Projekt Umbau/Zubau Bauhof und erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Vorhabens. Bürgermeister Fuchs erläutert, dass im Rahmen des Kindergarten- und Volksschulneubaus keine weiteren Schritte getätigt wurden, aber es demnächst abgeklärt wird, ob eine Vergabe der Planung ohne Wettbewerb möglich sein wird.

d) Termin Projektteam Kindergarten/Volksschule:

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett erinnert den Gemeinderat an die für den 16.9.2020 geplante Sitzung des Projektteams Kindergarten/Volksschule und bittet die GR-Mitglieder bei Interesse sich zu melden, um daran teilnehmen zu können.

e) Termine Besichtigung Volksschule:

Gemeindevorstand Ing. Klotz erkundigt sich nach den Besichtigungen von Volksschulen wie in der letzten Sitzung angesprochen.

Gemeinderat Dr. Kramer-Klett steht mit Direktorin Claudia Bader bereits in Kontakt und informiert den Gemeinderat frühestmöglich bei Festlegung etwaiger Terminvorschläge.

f) Auto ohne Kennzeichen am Parkplatz Sportareal:

Gemeinderat Weber berichtet, dass am Parkplatz des Sportareales noch immer ein Auto ohne Kennzeichen abgestellt ist. Ein weiteres Fahrzeug, welches in der letzten Sitzung gemeldet wurde, ist in der Zwischenzeit entfernt worden.

Das Weitere ist durch die Gemeindeverwaltung zu veranlassen.

g) Termin Besichtigung Waldschule Höfen:

Gemeinderat Wolf-Galloner erkundigt sich nach einem Termin für den Gemeinderat zur Besichtigung der Waldschule der Gemeindegutsagrargemeinschaft Lechaschau. Der Vorsitzende erklärt, dass laufend Termine für an „Huagart“ von Herrn Harald Wiedemann bekannt gegeben werden, aber ein zusätzlicher Termin die kommenden Tage ausgemacht werden kann.

h) Einweihung Ottilienkapelle:

Gemeinderat Wolf-Galloner informiert sich nach einem Programmablauf für die Einweihung der Ottilienkapelle und den anschließenden Frühschoppen, für welches noch Helfer werden. Bürgermeister Fuchs merkt an, dass mit dem Pfarrökonom DI. Paul Barbist eine Besprechung bezüglich eines genauen Ablaufes für die Einweihung erfolgt und diese für den 9.9.2020 im Gemeindeamt Lechaschau anberaumt ist.

i) Platzkonzert Musikkapelle:

Gemeinderat Wolf-Galloner erinnert an die bisher durchgeführten Platzkonzerte der Musikkapelle Lechaschau und merkt an, dass aufgrund der schlechten Witterung nächste Woche ein zusätzliches Konzert am Dienstag stattfindet. Als möglicher Ausweichtermin wäre dann der kommende Donnerstag geplant.

Bürgermeister Fuchs bedankt sich für die Durchführung der Platzkonzerte trotz der erschwerten Corona Maßnahmen.

j) Kreuz Friedhof:

Gemeindevorstand Ladner erkundigt sich nach dem aktuellen Stand mit dem Kreuz am Friedhof. Bürgermeister Fuchs erklärt, dass eine Informationstafel bereits in Arbeit ist und bei Fertigstellung umgehend montiert wird.

Gemeindevorstand Ladner schlägt vor, das Kreuz mit Familie Natter und dem Diakon Anton Moser einzuweihen.

k) Halte- und Parkverbot Josef-Naus-Straße:

Gemeindevorstand Ladner informiert, dass das Verkehrszeichen „Halten- und Parken verboten“ am Parkplatz der Josef-Naus-Straße sich auf dem Privatgrund bzw. im Garten eines Anrainers befindet.

Das Weitere ist durch den Bauhof zu veranlassen.

l) Parkverbot Sportareal:

Gemeindevorstand Brunner berichtet über die Probleme mit den Parkmöglichkeiten direkt zwischen den Vereinsgebäuden der Stocksützen und des Fußballclubs. Von Hauptsportvereinspräsident Herrn Franz Stocker wurde der Vorschlag gemacht, den direkten Bereich zwischen den beiden Arealen mit einem Poller vom Verkehr abzugrenzen, da sich hier viele Kinder aufhalten bzw. bewegen.

Das Weitere ist durch den Bauhof zu veranlassen.

Bürgermeister Fuchs dankt für die rege Diskussion und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:20 Uhr.

G.g.g.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Mitbeglaubiger:

Angeschlagen am:

Abgenommen am: